

# Presseerklärung



Am Montag, 24.04., dem **Fashion Revolution Day 2017** erinnerte das Bündnis Fashion Revolution Leipzig an den Einsturz der Rana Plaza Textilfabrik in Bangladesch vor genau vier Jahren. Mit einem symbolischen Berg aus Altkleidern sowie Bannern und Informationsmaterial machte das Bündnis auf die unhaltbaren Arbeitsbedingungen, die noch immer in den Textilfabriken auf der ganzen Welt herrschen, aufmerksam und forderte Menschenrechte statt Wegwerfmode.

Vor vier Jahren, am 24.04.2013 stürzte die Textil-Fabrik Rana Plaza in Sabhar 25 km nordwestlich der Hauptstadt Dhaka in Bangladesch ein. Über 1100 Menschen kamen bei dem verheerenden Unglück ums Leben, über 2000 weitere wurden verletzt. Denn obwohl die akute Einsturzgefahr bekannt war, wurden die ArbeiterInnen unter Druck gesetzt, in die Fabrik zu kommen. Auch deutsche Textilfirmen ließen hier produzieren. Das Rana-Plaza-Unglück ist international zum Symbol für die Arbeitsbedingungen in der globalen Textilindustrie geworden. An der Tagesordnung sind noch immer überlange Arbeitszeiten, Hungerlöhne, unzureichender Gesundheits- und Arbeitsschutz und das Verwehren gewerkschaftlicher Rechte.

Mit der öffentlichkeitswirksamen Aktion auf dem Marktplatz wurde gleichzeitig die Fashion Revolution Week Leipzig offiziell eröffnet, die in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindet. Bis zum 29. 04. folgen weitere Veranstaltungen, beispielsweise eine Podiumsdiskussion u.a. mit einer Vertreterin der Kampagne für Saubere Kleidung, am Mittwoch die Filmvorführung von „Todschick“ und am Samstag der große Aktionstag zum Abschluss der Woche mit einer Modenschau von ökologisch und fair gehandelter Kleidung und einem großen Kleidertausch.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter anderem bei Leipzig handelt fair [www.leipzig-handelt-fair.de/fashionrevolution](http://www.leipzig-handelt-fair.de/fashionrevolution)  
Greenpeace Leipzig [www.leipzig.greenpeace.de/artikel/fashion-revolution-week-leipzig](http://www.leipzig.greenpeace.de/artikel/fashion-revolution-week-leipzig)  
und auf facebook [www.facebook.com/events/247105919080445/](https://www.facebook.com/events/247105919080445/)

Das Netzwerk der Fashion Revolution Week Leipzig 2017 sind: Greenpeace Leipzig, Eine Welt e.V. Leipzig, oikos Leipzig e.V., Steuerungsgruppe Fairtrade Town Leipzig, KonsumGlobal Leipzig, Leipzig fairkleiden, SagArt e.V., Amnesty International Jugendgruppe Leipzig, die Kampagne für saubere Kleidung sowie little kiwi, Kunst & Katze und weitere Designer und Vertreiber ökofairer Mode.

Für weitere Informationen, Interviews und Fotos wenden Sie sich bitte an:

Bündnis „Fashion Revolution Leipzig“  
[fashionrevolutionleipzig@posteo.de](mailto:fashionrevolutionleipzig@posteo.de)

Susanne Triesch, Greenpeace Leipzig  
(Tel. 0178 5258 542; [presse@leipzig.greenpeace.de](mailto:presse@leipzig.greenpeace.de))

Maximilian Becker, Oikos Leipzig e.V.  
(Tel. 0176 47 339 599; [maximilian-becker@posteo.de](mailto:maximilian-becker@posteo.de))

Martin Finke, Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ &  
Eine Welt e. V. Leipzig  
([info@einewelt-leipzig.de](mailto:info@einewelt-leipzig.de), Tel. 0341 3010143)